

Impulse erhalten...

Die Veranstaltungsreihe widmet sich stets einem aktuellen Thema und geht im Sommersemester 2019 mit vier Veranstaltungen zum Oberthema „Bildung für demokratische Gesellschaften“ in die zweite Runde.

Dabei stellen Lehrende der Pädagogischen Hochschule Heidelberg aus unterschiedlichen fachlichen Perspektiven Ansätze zur Demokratieerziehung im weitesten Sinne vor. Sie verdeutlichen zudem, welche methodischen Ansätze, Materialien und Medien in ihren fachdidaktischen Kontexten Innovationskraft und Wirkung entfalten.

... und selbst aktiv werden.

Alle vier Vorträge zeichnen sich durch einen starken Praxisbezug aus: Wir möchten nicht nur neue Lehr-Lernkonzepte vorstellen, sondern auch den Austausch sowie das voneinander Lernen anstoßen. Die Veranstaltungen sind zudem so angelegt, dass sich die Inhalte auch in andere Bildungskontexte außerhalb der Hochschule übertragen lassen.

Die Veranstaltungen finden jeweils von 16.00 bis 18.00 Uhr statt; Veranstaltungsort ist die Aula im Altbau der Hochschule (Keplerstraße 87, D-69120 Heidelberg).

Der Eintritt ist frei.

Um eine unverbindliche Anmeldung wird gebeten unter www.ph-heidelberg.de/bildungbitte.

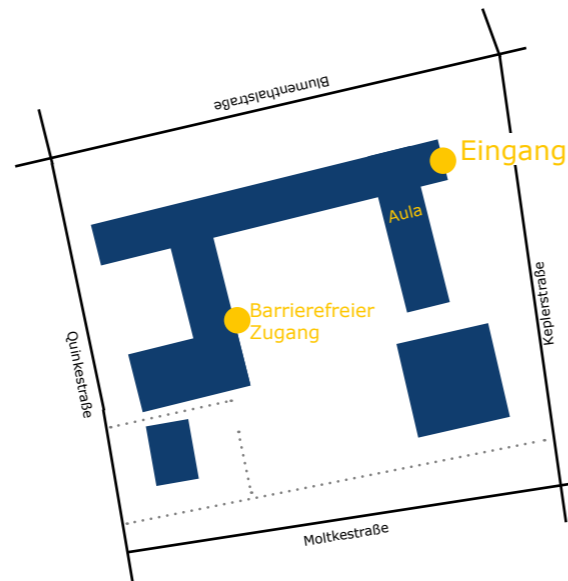
Sprechen Sie über uns!
#bildungbitte
#phheidelberg



Kontakt

Pädagogische Hochschule Heidelberg
Keplerstraße 87
D-69120 Heidelberg

+49 6221 477-522
profschool@ph-heidelberg.de
www.ph-heidelberg.de/bildungbitte



Öffentliche Veranstaltungsreihe

Bildung bitte! Bildung für demokratische Gesellschaften

Informationen unter
www.ph-heidelberg.de/bildungbitte

Lernen Sie Neues kennen

Pädagogische Hochschule Heidelberg

Als bildungswissenschaftliche Hochschule universitären Profils ist unserer Forschung oftmals anwendungsbezogen. Denn: Wir sind der Überzeugung, dass gute Lehrkonzepte am besten in engem Austausch zwischen Theorie und Praxis entwickelt werden. Wir verstehen uns zudem als offene Hochschule, die mit Ihnen, den Menschen der Metropolregion Rhein-Neckar, in direktem Dialog steht.

Gemeinsam neues Wissen generieren

Wir wollen gemeinsam mit Ihnen aktuelle Bildungsthemen besprechen, neue Ideen bzw. Konzepte erproben und im Dialog weiterentwickeln. An der Pädagogischen Hochschule Heidelberg findet daher seit dem Wintersemester 2018/2019 die öffentliche Veranstaltungsreihe „Bildung bitte!“ statt. Sie richtet sich insbesondere an

- (angehende) Bildungsexpertinnen und -experten,
- Lehrende aus der Hochschule sowie aus Schulen der Region,
- Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter anderer Bildungseinrichtungen sowie an
- alle, die sich über neue Konzepte für das Lehren und Lernen informieren möchten.

Ihre Ansprechpartner

Die Leitung von „Bildung bitte!“ haben Prof. Dr. Vera Heyl (Prorektorin für Studium, Lehre und Weiterbildung) sowie Prof. Dr. Christian Spannagel (Prorektor für Forschung, Transfer und Digitalisierung) inne. Die Organisation erfolgt über die Professional School der Hochschule.



Ihre Expertinnen und Experten



Friedrich Gervé beschäftigt sich mit der Didaktik im Sachunterricht der Grundschule. Einer seiner Schwerpunkte liegt auf Demokratiebildung sowie der Entwicklung entsprechender Kompetenzen bei Lehrkräften.



Kathleen Falconer is a doctoral candidate at the University of Cologne. As a graduate student she was a member of the original author team of the Reformed Teaching Observation Protocol.



Karin Friedrich hat lange als Grundschullehrerin gearbeitet. Nun lehrt und forscht sie im Bereich Beteiligung und Mitbestimmung sowie zu Umsetzungsmöglichkeiten von Demokratie und Partizipation in der Grundschule.



Georg Zenkert ist habilitierter Philosoph. Aus dieser Perspektive befasst er sich unter anderem mit dem Zusammenhang von Macht und Bildung sowie der Organisation des Verfassungsstaates.



Bettina Degner lehrt schwerpunktmäßig Zeitgeschichte und Geschichtsdidaktik. Sie gilt als Expertin für das historische Lernen in der Einwanderungsgesellschaft und die Internationalisierung der Lehrerbildung.



Reinhard Mehring ist Lehrer, promovierter Politikwissenschaftler und habilitierter Philosoph. Er forscht und lehrt zu autoritären Tendenzen, die die Demokratie gefährden können.



Nadine Kübner erforscht die Diskriminierungsform Antiziganismus. Hierbei entwickelt sie pädagogische Materialien, um für das Thema zu sensibilisieren, und vernetzt Akteure.



Marion Kirsch lehrt im Fach Politikwissenschaft und ihre Didaktik. Sie beschäftigt sich im Rahmen der politischen Kulturforschung mit dem Demokratielernen im Kontext von Schule.



Dan MacIsaac is Associate Professor of Physics at the State University of New York where he specializes in preparing future physics teachers. He is a summer fellow at Heidelberg University of Education.



Christian Mühleis war lange Jahre im Schuldienst und lehrt nun im Fach Politikwissenschaft und ihre Didaktik. Sein Forschungsschwerpunkt sind bildungspolitische Fragen der Zukunft.

Bildung für demokratische Gesellschaften

Populismus, Protektionismus und politische Abschottung – auf der ganzen Welt zeigen sich derzeit demokratiegefährdende Tendenzen. Sie machen deutlich, dass das Zusammenleben in pluralistischen Gesellschaften nach den Regeln der Demokratie Haltungen und Fähigkeiten erfordert, die erlernt, bestärkt und geübt werden müssen.

Bildung spielt dabei eine zentrale Rolle. Doch wie müssen Bildungsprozesse gestaltet sein, um angesichts der aktuellen Herausforderungen demokratisches Denken und Handeln zu stärken?

Eine ausführliche Beschreibung der Vorträge finden Sie unter www.ph-heidelberg.de/bildungbitte.

„Bildung bitte!“: Bildung für demokratische Gesellschaften

Donnerstag, 2. Mai 2019

Demokratiebildung im Sachunterricht der Grundschule: Herausforderungen und praktische Lösungen

Prof. Dr. Friedrich Gervé, Dr. Karin Friedrich

Was bedeutet Demokratie und welche Grundkompetenzen sollen und können Kinder im Grundschulalter entwickeln? Ausgehend von der Diskussion dieser Fragen werden Materialien und Unterrichtsbeispiele aus dem Sachunterricht der Grundschule vorgestellt und diskutiert. Ein Austausch über eigene Erfahrungen und Fragen rundet die Veranstaltung ab.

Donnerstag, 23. Mai 2019

„Ich habe keine Vorurteile, aber...“: Antiziganismus pädagogisch begegnen

Prof. Dr. Bettina Degner, Nadine Kübner

Wie äußern sich Vorurteile gegenüber Sinti und Roma? Und wie fühlen sich Menschen, die diskriminiert werden? Nach Erläuterung der Zusammenhänge soll anhand von Beispielen aus der Praxis das Bewusstsein für antiziganistische Diskriminierung geschärft werden. Die Teilnehmenden üben bei der Veranstaltung couragiertes Handeln und erhalten Anregungen zur Umsetzung in der pädagogischen Praxis.

Donnerstag, 27. Juni 2019

Democratizing classroom interaction and improving learning effectiveness with the Reformed Teaching Observation Protocol

Prof. Dan MacIsaac, Ph.D., Kathleen Falconer

Our presentation is examining „reformed“ classroom practices in natural science classes that foster democratic skills such as active participation, agenda setting and intellectual discourse as well as a climate of respect and yet correlate strongly with measured student conceptual learning. We will introduce the RTOP as an observational rubric and in small groups we will score and discuss example video vignettes of classroom practice.

Donnerstag, 11. Juli 2019

Demokratie und Identität: Theoretische und didaktische Grundlagen für die politische Bildung

Prof. Dr. Reinhard Mehring, Prof. Dr. Georg Zenkert, Marion Kirsch, Christian Mühleis

Angesichts der Bedrohungen durch populistische und autoritäre Tendenzen ist die Rückbesinnung auf die Demokratie als Herrschafts- und Lebensform dringend geboten. Die Veranstaltung erörtert in Impulsreferaten und der anschließenden Diskussion philosophische Fragen der Demokratisierung, Identitätskerne der liberalen Demokratie und didaktische Konzepte zur Demokratieerziehung und demokratischen Konzeption von Schule und Unterricht.